

28/5/2019

David Maya

3. TRANSATLANTIKBERICHT

Liebe Familie, Freunde und Unterstützer,

Endspurt heißt es nun für mich (und alle anderen Impactler), denn in zwei Monaten müssen wir traurigerweise Abschied von Kanada nehmen.

WAS MACHT DIE ARBEIT?

Seit Neujahr wurde Jonas und mir die Verantwortung übertragen, einmal im Monat den „Soultalk“ zu halten. Diese Andacht, meist 10 bis 15 Minuten lang, ist immer sehr nah an der Situation der Jugendlichen dran. Beispielsweise sprachen wir vor Kurzem über Drogenkonsum und das Leben nach dem Tod da ein Schüler einer örtlichen Higschool gestorben ist.



Im März hatten wir jeden Donnerstag einen Zeugnisabend

Momentan laufen im RE:SOUL zudem die Vorbereitungen für unser Sommerferienprogramm. Wir werden im Juli meist zu gewohnter Zeit öffnen, doch jeder Nachmittag/Abend wird unter einem anderen Motto stehen.

Auch in Moffat ist es inzwischen Frühling geworden, was für Jonas & mich deutlich mehr Arbeit bedeutet. Jedes Wochenende ist das Freizeitheim ausgebucht, im Normalfall müssen



wir also auch an jedem Dienstag das Haus putzen. Außerdem durften wir in den letzten Wochen das Außen-Gelände herrichten, denn Pfadfinder werden in ein paar Tagen die Outdoorsaison eröffnen.

Unsere größte Ehrungenschaft in Moffat ist und bleibt aber der Bau einer „hanging porch“, einer Hollywoodschaukel. Auf dieser sitzt man nicht nur bequem, man kann auch noch den ganzen See überblicken.

Ein Anruf hätte genügt

Eine der häufigsten Fragen, die wir hier gestellt bekommen, lautet: „Wie sehr vermisst ihr eure Familie?“ Kaum nachvollziehbar, aber wahrheitsgemäß antworte ich darauf, dass ich kein Heimweh habe. Trotzdem habe ich mich sehr darauf gefreut, meine Familie kurz vor Ostern in Kanada willkommen zu heißen. Ich stellte ihnen meine Supervisor vor, zeigte ihnen das Missionszentrum und die nähere Umgebung. Den größten Teil ihres Aufenthalts verbrachten wir aber auf einem Roadtrip in den Osten Kanadas, wobei wir Städten wie Quebec einen Besuch abstatteten.



Traurig, aber wahr, drei ganz andere Zeitgenossen waren zwei Wochen lang nur um meinetwillen in Kanada. Sie stellten nicht nur eine echte Bereicherung bei der Arbeit im RE:SOUL dar, durch sie kamen Jonas und ich auch in den Genuss ein Wochenende frei zu bekommen. Wir legten in



Jonas, Jonas, Joel, ich und Roman

unserem geliebten Van rund 2.000km in vier Tagen zurück und hatten einen Mega-Spaß zusammen.

Die Zukunft

Im Juni werde ich den größten Teil auf mich selbst gestellt sein, da Jonas rund drei Wochen mit seiner Familie unterwegs ist. In dieser Zeit werden wir dem Sommerferienprogramm den finalen Schliff verleihen, während wir in Moffat noch einen Teil des Daches neu decken. Zudem möchte ich noch einen Flug buchen, um im Juli meine Gastfamilie vom Schüleraustausch in den Staaten zu besuchen.

Ich bin dankbar, wenn ihr mich weiterhin im Gebet begleitet. Mitte August werde ich mich einer zweiten Operation aufgrund meiner lädierten Schulter unterziehen müssen, und hoffe, dass ich danach nicht mehr in der Notaufnahme lande. Im Bezug auf meinen beruflichen Werdegang möchte ich gerne Soziale Arbeit studieren. Ich bin derzeit noch auf der Suche nach einem dualen Studienplatz.

GEBETSANLIEGEN

Dank	<ul style="list-style-type: none">• Die Beziehung zu Jonas, immer wieder herausfordernd und doch so bereichernd• Für all meine Unterstützer, sowohl im Gebet als auch finanziell• Für den Besuch meiner Freunde/Familie, wir haben gemeinsam viel erlebt
Bitte	<ul style="list-style-type: none">• Um Klarheit darüber, was Gott mit mir nach dem Einsatz in Kanada vorhat• Die Abschiednahme von allem, was mir in diesem Jahr wichtig geworden ist• Für meine Schulterprobleme (inzwischen war ich viermal in der Notaufnahme)

Technisch gesehen handelt es sich hierbei um meinen letzten Rundbrief, doch ihr bekommt kurz vor der Abreise bestimmt noch von mir zu hören.

Ich freue mich immer wieder von euch zu hören und wünsche euch Gottes Segen und eine schöne Sommerzeit!

Herzliche Grüße Euer David

“IF ANYONE NEEDS AN ARK, I HAPPEN TO NOAH GUY.” – MICHAEL BURNS

Adresse

Jeremy & Jennifer Carkner
David Maya
325 Landsborough Avenue
Milton, ON
L9T 7Y7, Canada

Bankverbindung

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
Verwendungszweck: IMP 5086-1110/David
Maya

 **impact**
Kurzeinsätze weltweit

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch 